

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Drittes Quartal. 31. Stück.

Den 2. August 1834.

---

I n h a l t.

Preußens Kirche und ihre Diener. — Verzeichniß der  
Predigten. — Musikanzeigen. — Verzeichniß der Gebor-  
nen &c. — 31 Bekanntmachungen.

---

Preußens Kirche und ihre Diener.

Gesprochen bey dem Synodalmahle sämmtlicher Predi-  
ger der drey Hallischen Ephorien, in Gegenwart des  
evangelischen Bischofs Dr. Dräseke.

Am 18. Junius 1834.

---

Ein kurzes Wort noch werde dem vergönnet,  
Den bald aus diesem Weinberg Gott entführet  
Zu einem andern, den er noch nicht kennet,  
Dem Abschiedswehmuth tief das Herz berührt  
Und der sich heute noch den Euren nennet,  
Mit dem Gefühl, das solchem Bund gebührt:  
Es töne sanft in Euren Herzen wieder,  
Wie stets das letzte gern gehörter Lieder.

XXXV. Jahrg.

(31)

Hoch



Hoch klang der Gruß aus fromm beredten Munde  
 Dem Könige, der seinen Scepter neigt,  
 Wo aus der Kirchendiener heil'gem Bunde  
 Des Geistes Segen reich zum Himmel steigt:  
 Ihm werde länger jede heitre Stunde,  
 Und jede Lebenslast zu tragen leicht!  
 So wünschen wir, wo wir nur sein gedenken  
 Und was wir wünschen, wird der Herr ihm schenken.

Den hoch und reich begabten Oberhirten,  
 Der hier erschienen fest an fest gereicht,  
 Begrüßten wir: Wie laut die Töne schwirren,  
 Noch lauter schlug das Herz, in Freudigkeit,  
 Daß wir mit ihm, zu suchen die Verirrten  
 Gerufen sind vom Herrn der Christenheit;  
 Mit ihm, aus dessen Wort das Leben quillet,  
 Weil ihn des Heilands Feuergeist erfüllet!

O, Preußens Kirche, hochgestellt auf Erden,  
 Wie preis' ich dich und deinen kräft'gen Bau!  
 Du einst in dir die lang getrennten Herden,  
 Geführt durch Sakungswüsten kalt und rauh,  
 Nach drey Jahrhunderten versöhnt zu werden  
 Auf einer reichen Geistesblüthenau!  
 O streb' empör auf himmelshohen Säulen,  
 Und sammle die, die noch in Wüsten weilen!

In dir erglänze stets das Licht im Glauben,  
 Das einst der Herr vom Himmel hat gebracht.  
 Demüth'ger Forschung Recht laß dir nicht rauben,  
 Sie leuchte durch des Abergewiges Nacht;  
 Den Lebensbaum vermag nichts zu entlauben,  
 Um den des Geistes Frühling herrlich lacht.  
 Der Glanz der selbstsuchtfrey gelehrten Wahrheit  
 Durchstrahlt die Welt in nie getrübtter Klarheit.



Und in des Lichtes morgenrothen Tiefen  
 Entflamme sich des Herzens heil'ge Gluth!  
 Wo der Empfindung Himmeismächte schliefen,  
 Hervor, hervor aus stiller Glaubenshut!  
 Denn Engelstimmen sind's, die mahnend riefen,  
 Kampf um das Höchste fordert Kraft und Muth.  
 Sich selbst verlieren, um sich zu gewinnen,  
 Der Christ solls eilend, denn die Stunden rinnen.

Das, theure Brüder, ist das Ziel des Strebens,  
 Dem wir im Herrn geweiht Kraft und Geist:  
 Gesegnet Tag des fröhlichen Erhebens,  
 Wo wir erkannt, was Gott darin verheißt!  
 Gesegnet letzter Tag des Priesterlebens,  
 Wo uns der Erde letztes Band zerreißt;  
 Wo wir das Auge schließen, im Vertrauen,  
 Es wieder öffnend unsern Herrn zu schauen.

Und mit ihm die, die sein Panier entfaltet  
 Im Glaubenslicht und in der Liebe Kraft,  
 Die, wie er selbst, so lang es Tag gewaltet;  
 In seinem Geiste Herrliches geschafft;  
 Nach seinem Bild das Leben umgestaltet,  
 Das Herz entfesselt von der Sünde Haft  
 Und um sich her ein Paradies erzogen,  
 Hell überstrahlt von Gottes Friedensbogen.

Dann werden wahr der Hoffnung Trostgedanken:  
 Die heiligen Apostel sieht der Blick,  
 Der Väter Schaar, die einst bekennend sanken.  
 Zu Zwingl' und Luther kehren wir zurück.  
 Dann sind wir nahe August Hermann Franken,  
 Und theilen auch verherrlicht sein Geschick:  
 Dann laßt uns mit der Demuth Ruf erscheinen:  
 Hier sind wir Herr und mit uns sind die Deinen!

\*\*

Doch



Doch ach, bis dahin sind noch ernste Stunden,  
 Wir sind noch in dem Kampfe mit der Welt;  
 Noch ist der Hölle Geist nicht überwunden,  
 Noch hat ihn nicht das Himmelswort gefällt.  
 Selbstsucht und Thorheit eng und fest verbunden,  
 Kings haben sie sich drohend aufgestellt;  
 Und rufen wir: Laßt euch mit Gott versöhnen!  
 Wird oft das Ohr verschlossen unsern Tönen!

Und zu der Hemmung edeln Geistes Schmerzen  
 Gesellt sich bitter noch der Druck der Zeit.  
 Zwar trägt sich, Gottes Frieden in dem Herzen,  
 Wohl leichter auch das Loos der Dürftigkeit;  
 Und jenen nimmer frevelnd zu verschmerzen  
 Mahnt uns das Amt, dem wir das Herz geweiht;  
 Doch steigt wohl manche Klage der Entbehrung  
 Aus niederm Pfarrhaus auf und fleht Gewährung.

Muth, Muth, ihr Brüder, auf den Kampf folgt Siegen!  
 Der Widerchrist hats nimmermehr Gewinn.  
 Einst wird er dennoch schmachvoll unterliegen  
 Und bessere Zeit wird sicher besserm Sinn.  
 Der niedern Hütte ist der Herr entfliegen,  
 Der Segen streut' auf alle Welten hin:  
 Bekämpft, getragen denn in seinem Namen!  
 Einst folgt dem Kreuze seine Krone! Amen!

#### Berichtigung.

Im vorigen Stück S. 623. Z. 12 u. 13 ist zu lesen:  
 Doch dem, der heut' zwey Jahre den Bischofsstab geführt  
 Noch einmal Dank der Kirchen, die er so tief gerührt!



## Chronik der Stadt Halle.

Am zehnten Sonntage nach Trinitatis (den 3.  
August) predigen in Halle:

zu U. L. Frauen: Um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Archidiaconus  
und Professor Franke. Um 2 Uhr Herr Prädicant  
Möbius.

zu St. Ulrich: Um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Oberprediger Dr.  
Christi. Um 2 Uhr ein Candidat. Um 11 Uhr  
akademischer Gottesdienst Hr. Professor Dr. Marks.

zu St. Moriz: Um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Pastor Feigen-  
span aus Preuß. Henneberg. Um 2 Uhr Herr Can-  
didat Philipp (Gastpredigt). Allgemeine Beichte,  
Sonnabend den 2. August: Herr Super. Guerike.

In der Domkirche: Um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Domprediger  
Dr. Blanc. Um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Herr Domprediger Dr.  
Kienäcker. Vorbereitung Sonnabend d. 2. August  
um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr Herr Hofprediger Dr. Dohlhoff.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pastor Meyer.  
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Superintendent  
Guerike.

zu Neumarkt: Um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr Pastor Held.  
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr.  
Liemann. Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

## Musikangeigen.

Der Sängerkhor der hiesigen Hauptschule wird  
nächsten Sonnabend den 2. August um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr  
Nach-



Nachmittags in dem großen Versammlungs- und Saale des Waisenhauses, zur Vorfeyer des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs, eine musikalische Unterhaltung veranstalten, wozu die geehrten Eltern unserer Schüler und alle Freunde der Jugendbildung ergebenst eingeladen werden.

Einlasskarten werden durch einige Schüler Tags vorher ausgegeben, auch sind dergleichen in der Buchhandlung des Waisenhauses unentgeltlich zu haben.  
Halle, den 30. Julius 1834.

### Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Zur Nachfeyer des Geburtstages unseres allverehrten Königs beabsichtigt der hiesige Musikverein mittelst der Singakademie am 8. August Nachmittags 4 Uhr im großen Versammlungs- und Saale der Franckeschen Stiftungen das berühmte Meisterwerk Haydn's, die Schöpfung, welcher ein Salva fac regem vorhergehen wird, aufzuführen.

### Geborne, Vertraute, Gestorbene in Halle.

Junius. Julius 1834.

#### a) Geborne.

Marienparochie: Den 23. May dem Kaufmann Ottermann eine F., Wilhelmine. (Nr. 124.) — Den 25. Junius dem Uhrmacher Weiske eine F., Johanne Therese Louise. (Nr. 193.) — Den 9. Jul. dem Bäckermeister Brand ein S., August Friedrich Eduard. (Nr. 211.) — Den 10. dem Buchhändler Scharre eine F., Bertha. (Nr. 48.) — Den 10. dem Handarbeiter Seipt eine F., Caroline Rosine. (Nr.



(Nr. 842.) — Den 16. dem Bäckermeister Jacobi eine T., Johanne Marie Henriette. (Nr. 794.) — Den 20. dem Handarbeiter Kayser ein S., Christian Jacob. (Nr. 857.) — Den 25. ein unehel. Sohn. (Nr. 864.)

Ulrichs parochie: Den 17. Junius dem Justizcommissar und Notar Kiemer ein Sohn, Otto. (Nr. 167.) — Den 20. dem Steindrucker Hambusch ein S., Ernst Friedrich Wilhelm. (Nr. 409.) — Den 4. Julius dem Lohnfuhrmann Heidentreich ein Sohn, Friedrich Benjamin Theodor. (Nr. 425.) — Den 8. dem Maurer Scholle eine Tochter, Johanne Sophie Bertha. (Nr. 395.) — Den 10. dem Klempnermeister Düwert eine T., Marie Christiane Emma. (Nr. 279.)

Moritz parochie: Den 26. Junius dem Fuhrmann Zeibig eine T., Marie Clara Auguste. (Nr. 2128.) — Den 8. Julius dem Handschuhmachermeister Voigt ein S., Hermann Gustav August. (Nr. 715.) — Den 11. dem Hutmachermeister Schneider ein S., Christian Carl. (Nr. 2061.) — Dem Wöbbermeister Müller eine T., Marie Friederike Auguste. (Nr. 694.) — Den 16. dem Handarbeiter Schumann ein Sohn, Friedrich August. (Nr. 2110.) — Den 18. eine unehel. T. (Nr. 547.) — Den 20. eine unehel. T. Den 24. ein unehel. Sohn. (Entbindungsanstalt.)

Domkirche: Den 17. Julius dem Feldwebel Große ein S., Gotthilf August Theodor. (Nr. 1207.) — Den 20. dem Gürtler G. A. Erlemann ein Sohn, Gustav Wilhelm. (Nr. 1384.)

Katholische Kirche: Den 28. Junius dem Glashändler Palme ein S., Franz Julius. (Nr. 24.)

Israelitische Gemeinde: Den 8. Julius dem Kaufmann Löwenthal eine T., Therese. (Nr. 183.)

b) Vertrauens.

Ulrichs parochie: Den 27. Julius der Oberlehrer am Königl. Gymnasium zu Posen Dr. Löw mit W. J. Ehrlich.

Moritz.



**Moritzparochie:** Den 23. Julius der Schuhmachermeister Mennicke mit W. A. Lindner.

**Glauchau:** Den 28. Julius der Rector an der höhern Bürgerschule zu Lübben Supe mit J. A. Supe.

c) Gestorbene.

**Martenparochie:** Den 22. Julius eine unehel. F., alt 3 W. 2 W. Krämpfe. — Den 24. des gewesenen Zollannehmers Sievert zu Großflugel Wittwe, alt 78 J. 9 W. Altersschwäche. — Den 26. des Gärtners Sieglar F., Auguste Eleonore Dorothee, alt 7 W. 4 F. Krämpfe. — Des gewesenen Feldwebels Kiefer nachgel. Sohn, August Ferdinand, alt 34 J. 7 W. Nervenfieber. — Den 27. der Handarbeiter Schneider, alt 68 J. 8 W. Altersschwäche.

**Ulrichsparochie:** Den 24. Julius des Kaufmanns Stahl Schmidt F., Caroline Louise Emma, alt 8 W. 3 F. Magenerweichung.

**Moritzparochie:** Den 21. Julius des Barbiers Kammer S., Johann Carl Hermann, alt 1 J. 3 W. 2 W. Krämpfe. — Den 23. der Zimmergeselle Weber, alt 35 J. 6 W. verunglückt. — Den 26. der Tuchmachermeister Hoppe, alt 82 J. Altersschwäche.

**Domkirche:** Den 22. Jul. des Nagelschmidtmeisters Braune S., Carl Franz Hermann, alt 9 W. 2 W. gastrisches Fieber. — Den 23. des Premierlieutenants a. D. von Bäringer nachgel. F., Adolphine Auguste Louise, alt 10 W. 3 W. Krämpfe.

**Glauchau:** Den 22. Julius des Fischergesellen Kupper Sohn, Gottlieb Friedrich Wilhelm, alt 1 W. 3 F. Krämpfe. — Den 28. des Maurergesellen Berger Ehefrau, alt 30 J. 7 W. Lungenschwindsucht.

Geb. 25. Gest. 13. — 12 mehr geboren als gestorben.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Fr. Hefekiel.

Bekannt:





Bekanntmachungen.

Die Lieferung des Pelbedarfes der Stadt für den nächsten Winter soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Wir haben zur Annahme der Forderungen einen Termin zum

5. August c. a. Vormittags 11 Uhr in unserer Kanzley anberaunt, zu dem qualificirte Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die Contracts-Bedingungen können schon vor dem Termine in der Kanzley eingesehen werden.

Halle, den 22. Julius 1834.  
Der Magistrat. Dr. Mellin.

Die am hiesigen Orte wohnenden Pensionaire fordern wir hierdurch auf, die mit dem Lebensatteste zu versehenen Pensionsquittungen höherer Anordnung zu Folge den 25ten jedes Monats bey uns einzureichen, und dieselben den ersten des nächsten Monats persönlich wieder abzuholen.

Halle, den 24. Julius 1834.  
Der Magistrat. Dr. Mellin.

Das Verbot des Aehrenlesens und Stoppelhaltens in Hällescher Stadtfur bey 1 Thaler Strafe oder 36stündigem Gefängnisse wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Halle, den 29. Julius 1834.  
Der Magistrat. Dr. Mellin.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An die Redaction des Kreisblatts in Delitzsch.
- 2) An den Windmüller Stöler in Harkerode.
- 3) An Herrn Speisewirth Kaiser in Jena.
- 4) An Herrn Weinerts Wwe. & S. in Leipzig.
- 5) An



- 5) An Frau Witwe Dohse in Nietleben.
- 6) An Herrn Verwalter Körner in Rangsdorf.
- 7) An Herrn Zöllner in Weisensfels.
- 8) An den Schlossermeister Leonhard in Alt-  
leben.
- 9) An Herrn Kulf in Gr. Germerleben,  
Halle, den 29. Julius 1834.

Königliches Postamt.  
Göschel.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind die, dem  
Mechanicus Kraft zugehörigen, sub Nr. 34 der Wein-  
berge an der hohen Brücke zu Halle belegenen, und  
nach Abzug der Lasten auf 7408 Thlr. 8 Sgr. 2 Pf.  
Cour. gerichtlich taxirten Grundstücke, bestehend in einem  
neuerbauten Gasthofsgebäude zur Stadt Cölln genannt,  
einem Anbau dahinter, einem neuen Stall und Wirth-  
schaftsgebäude, einem Wohngebäude, einer Kegelbahn  
mit zwey Flügelgebäuden, zwey Höfen mit Begrenzun-  
gen und einem Garten von 10 $\frac{1}{2}$  Morgen Flächen In-  
halt, Schuldenhalber subhastirt, und

der 15. Januar 1835 Morgens 11 Uhr  
zum Dietungstermine vor dem Herrn Landgerichtsrath  
Wodel an Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in  
unserer Registratur einzusehen.

Halle, den 13. Junius 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.  
Belger.

Leihhaus = Auction in Halle.

Am 1. October d. J. Nachmittags 2 Uhr und fol-  
gende Tage sollen im Locale des Leihhauses der Gebrüder  
Simon hier, Nr. 998 kleine Ulrichsstraße, die seit den  
Monaten März, April, May, Junius, Julius  
und August 1833 verfallenen Pfänder, bestehend in  
Uhren, Juwelen, goldenen Ringen, Silberzeug, Wäsche,  
Betten, Leinwand, Kleidungsstücken, Kupfer, Messing  
und



und dergleichen, gerichtlich verkauft werden, und werden die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder aufgefordert, zeitig vor dem Termin, entweder diese Pfänder einzulösen, oder wenn sie gegründete Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben, solche dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandsstücke verfahren und der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befriediget, der Ueberschuß aber an die Armenkasse abgeliefert und die Pfandeigenthümer mit keinen Einwendungen weiter gehört werden sollen.

Halle, den 22. Julius 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schröner.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 139 in der Fleischergasse allhier belegene, auf 1062 Thlr. 15 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus und Zubehör des Postschürmeisters Christoph Braune, Schuldenhalber subhastirt und der 30. October dieses Jahres zum Sterbtermin vor dem Herrn Oberlandesgerichts Assessor Zundere an Gerichtsstelle allhier anberaunt worden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Halle, den 7. Julius 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schröner.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, den Erben des verstorbenen Stärkefabrikanten Johann Fritzen drey Wende zugehörige, sub Nr. 2160 hieselbst vor dem Klausthore belegene, und auf 2579 Thlr. 5 Sgr. Courant taxirte Wohnhaus nebst Hof, Garten und Zubehör, auf Antrag der Erben freywillig subhastirt und

der 13. November 1834

Vormittags 11 Uhr

zum



zum Vietungstermine vor dem Herrn Gerichtsamtmanne Schmidt anberaumt worden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Halle, den 13. Julius 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schröner.

Da die fernere Aufbewahrung der im Nachlasse des hier verstorbenen Justizcommissar Dr. Käpprich vorgefundenen Acten und Documente aller Art für die Erben desselben lästig und kostspielig ist, so werden alle diejenigen, welche jene Acten und Documente als ihr Eigenthum in Anspruch nehmen, aufgefordert, sich bis zum 1. Januar k. J. bey dem mit der Aufsicht über die Dr. Käpprichsche Registratur beauftragten Calculator Herrn Blume, große Ulrichsstraße Nr. 72, persönlich oder schriftlich zur Empfangnahme der Acten und Documente, erforderlichen Falls unter näherer Nachweisung ihrer Ansprüche und der Kostenberichtigung, in den Stunden von 1 bis 3 Uhr Nachmittags zu melden, da nach Ablauf der bestimmten Frist wegen Vernichtung der nicht abgeforderten Acten und Documente das Weitere veranlaßt werden wird.

Halle, den 21. Julius 1834.

Die Dr. Käpprichschen Erben

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon bekanntes Personenfuhrowerk von Halle nach Magdeburg.

Kernbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Alle Freytage früh um 5 Uhr fährt mein Personenvagen nach Potsdam u. s. w. ab. Abfahrtsort: Gasthof zum goldnen Löwen.

Es ist alle Woche 2 bis 3 Mal Gelegenheit nach Berlin zu fahren, und den 5. oder 6. August ist Gelegenheit nach Nordhausen.

Wohnfuhrmann Schaaf.

Rannische Straße in der Rose.



Freitag den 1. August, Nachmittags um 5 Uhr, sollen in dem gewöhnlichen Auktionslocale (großer Saal in Nr. 433.)

nach Beendigung der Prof. Sprengelschen Bücher-Auction

mehrere noch sehr gut erhaltene Bücher, Repositoria öffentlich versteigert werden.

J. Fr. Lippert.

Verkauf von Topfgewächsen.

Es sollen Montag den 11. August, Nachmittags 2 Uhr, mehrere Hunderte von schönen Topfgewächsen, worunter sich zwey große Orangeriebäume, mehrere dergleichen von verschiedener Größe in Kübeln und Töpfen, Myrtenbäume, Camellien, Cactus und andere ausgezeichnete Gewächse befinden, in dem Waisengarten bey dem Gärtner Herrn Zander meistbietend verkauft werden. Halle, den 30. Julius 1834.

Wiener und Dresdner Feuerwerksfachen.

Alle Arten kleine und große Land- und Wasserfeuerwerksstücke, wo für den Effect jedes einzelnen Stückes garantirt wird, empfiehlt die Gerlach'sche Handlung in Halle zu billigem Preis.

Logisveränderung.

Daß ich seit dem 21. Julius d. J. nicht mehr in der Leipziger Straße, sondern in meinem in der Mathausgasse sub Nr. 254 belegenen Hause wohne, beehre ich mich, meinen hochachtbaren Kunden hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Louis Hädicke jun. II.  
Herren-Kleidermacher.

Gottlieb Köber in Leipzig zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein bisheriges Local am Markte verlassen und von heute den 21. Julius d. J. an sein Bandgeschäft in die Petersstraße Nr. 32 (Hohmanns Hof) verlegt hat, und bittet bey dieser Gelegenheit alle diejenigen, die ihm wohlwollen, ihn auch ferner mit ihrem Vertrauen zu erfreuen.





## Anzeige.

Bev Fr. Sam. Gerhard in Danzig erscheint  
und nimmt die Helmutische Buchhandlung in Halle,  
so wie alle gute Buchhandlungen Bestellung an auf die

## Pfennig-Ausgabe

(in Heften à 6 gGr. oder  $7\frac{1}{2}$  Sgr. oder 27 Kr. Rhein.)

der

Geschichte des Preussischen Staates und  
Volkes,

für alle Stände bearbeitet

von

Dr. Ed. Heinel,

evangel. Pfarrer zu Tannsee.

Fünf Bände in groß Octav.

Diese „Geschichte des Preussischen Staates und Volkes für alle Stände“ wird, wie oben bemerkt, in fünf Bänden, in groß Octav mit schöner deutlicher deutscher Schrift auf gutem weißen Papier sauber und correct gedruckt, erscheinen; um nun dieses wichtige und gehaltvolle Werk, welches nicht für den gelehrten Forscher, sondern für die Gebildeten aller Stände zur belehrenden und zugleich angenehmen unterhaltenden Lectüre geschrieben ist, auch allen Ständen zugänglich zu machen, und selbst die Unbemitteltesten in den Stand zu setzen, sich dasselbe anschaffen zu können, wird es in Heften von 6—8 Bogen ausgegeben werden. Fünf bis sechs solcher Hefte bilden immer einen Band und der Preis eines Heftes ist 6 gGr. oder  $7\frac{1}{2}$  Sgr. oder 27 Kr. Rhein., zahlbar bey Empfang.

Wer 6 Exemplare nimmt, erhält ein Frey-Exemplar.

Der Druck hat bereits begonnen und wird ununterbrochen fortgesetzt. Alle 3—4 Wochen wird ein Heft ausgegeben; das Erste am 15. September d. J.

Die



Die Subscription gilt für das ganze Werk, und rechnet die unterzeichnete Verlagehandlung auf eine bedeutende Theilnahme um so mehr, als das Werk, ein eben so interessantes als belehrendes, einem lang gefühlten Bedürfnis abhilft, der Preis billig gestellt, und die Anschaffung durch das Erscheinen in Heften so außerordentlich erleichtert ist.

Ein Laden nebst Comtoirstube, in welchem gegenwärtig die Buchhandlung von Herrn Friedr. Ruff ist, ist von Michaelis ab zu einem sehr annehml. Preise zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

G. S. Zießler.

Leipziger Straße Nr. 386.

Große Ulrichstraße Nr. 30 ist die obere Etage von Michaelis ab zu vermiethen.

In dem in der großen Steinstraße Nr. 160 belegenen Hause ist zu Michaelis das in der obern Etage vorn heraus befindliche Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Alkoven, Küche nebst übrigem Zubehör, welches bis dahin vom Herrn Kaufmann Wendel bewohnt wird, anderweit zu vermiethen.

Lehmann.

In der großen Steinstraße Nr. 84 sind zwey Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.

Es ist auf dem Neumarkt in der Breitengasse die untere Etage von Nr. 1208 an eine stille Familie zu Michaelis zu vermiethen.

Nr. 1086 am Jägerplatze sind 2 ausgestirrte Stuben nebst Küche, Kammern, Keller und Holzstall von Michaelis d. J. ab zu vermiethen; auch kann noch ein Pferdestall dazu gegeben werden. Das Nähere Nr. 366 große Brauhausgasse.

Von den in der jetzigen warmen Jahreszeit so beliebten Handschuhen für Damen, Herren und Kinder, lange, kurze, mit und ohne Finger, glatte und durchbrochene, weiße und couleurte zum Waschen, ist wieder ein neuer Transport in der Gerlach'schen Handlung angekommen.





Ihren geehrtesten Gönnern, Freunden und Verwandten empfehlen sich bey ihrer Abreise nach Posen ganz ergebenst

Ottilie Löw' geb. Ehrlich.  
Dr. Hermann Löw', Oberlehrer  
am Königl. Gymnasio zu Posen.

Halle, den 29. Julius 1834.

Die öffentliche kirchliche Feyer des hiesigen Missions-  
Hülfsvereins wird, so Gott will, zum 4. August d. J.,  
als am ersten Montage desselben Monats, Abends 4 Uhr,  
in der hiesigen St. Moritzkirche stattfinden, wozu die  
Mitglieder des Vereins und überhaupt alle, denen geist-  
liches Menschenwohl am Herzen liegt, hierdurch öffent-  
lich eingeladen werden. Beym Ausgange aus der Kirche  
sollen die Becken an den Kirchthüren vorgehalten werden,  
um die Gaben der Liebe für die Mission in Empfang zu  
nehmen. Halle, den 21. Julius 1834.

Der Ausschuss des Missions-Hülfsvereins.

Ganz vorzüglich bewährtes

Eau de la Beauté

oder Schönheitswasser erhielt und empfiehlt

J. G. Große.

Zur Feyer des Geburtstags Sr. Maj. des Königs  
am 3. August wird auf der Nebeninsel Unterhaltungs-  
und Tanzmusik und Abends Illumination statt finden,  
so wie auch an den festgesetzten Tagen, Sonntag, Mitt-  
woch und Freytag, Unterhaltungs- und Tanzmusik seyn  
wird. Um so zahlreichen Besuch wie bisher bittet

F. Salzmann.

Sonntag den 3. August zum Geburtstag S. Maj.  
des Königs ist Tanzvergnügen, wozu ergebenst einlabet  
Siegfeld in Trotha.

Sonntag als den 3. August soll bey mir ein Pfann-  
kuchenfest mit Concert und Tanzmusik gehalten werden,  
wozu ich ergebenst einlade.

Kähne auf der Maille.